



Interview mit Hansjörg Hug, Chef der Laemmle Produkte AG

«Alle vier Marken bleiben bestehen»

Neue Heimat für Amstutz, Polyston, Fiesta und Allerno: Hansjörg Hug, CEO Laemmle Produkte AG, vor dem Sitz der Laemmle Produkte AG in Mönchaltorf ZH. Fotos: Laemmle

Unter dem Dach der Laemmle-Gruppe entstand in den letzten Jahren einer der grössten Pflegemittelhersteller. Wir sprechen darüber mit Hansjörg Hug, als CEO der Laemmle Produkte AG verantwortlich für die Marken Amstutz, Polyston, Fiesta und Allerno. **Timothy Pfannkuchen**

Hansjörg Hug, weshalb zügeln Sie die Traditionsmarke Amstutz aus Eschenbach LU und die lange von Ihnen geleitete Frippoo aus Grüningen zusammen nach Mönchaltorf ZH?

Hansjörg Hug, CEO bei der Laemmle Produkte AG: Die Zusammenführung dieser beiden Unternehmen und der gemeinsame Standort in Mönchaltorf sind ein konsequenter nächster Schritt. Wir bündeln die

Beschaffung, nutzen Synergien und gewinnen spürbar an Kapazität – denn die bisherigen Standorte in Eschenbach und Grüningen sind an ihre Grenzen gestossen. Mindestens genauso wichtig: Entwicklung und Produktion rücken näher zusammen. Das macht uns schneller und flexibler – und wir können noch gezielter auf die Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden reagieren. Der Ausbau und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Das Ziel ist, den Standort 2027 schrittweise in Betrieb zu nehmen.

Im Kern stellten Amstutz und Frippoo mit den Marken Allerno, Fiesta und Polyston ähnliche Produkte her. Wie differenzieren Sie jetzt – und bleiben alle vier Marken bestehen?

Unser Markenportfolio ist klar segmentiert, und alle vier Marken bleiben bestehen: Amstutz steht für Reinigungs- und Pflegeprodukte im professionellen betrieblichen Einsatz – also für B2B-Kunden wie Garagen, Werkstätten und Industrie. Polyston fokussiert sich auf eine

schnelle und zugleich wirksame Fahrzeugreinigung für Endkonsumentinnen und Endkonsumenten im B2C-Bereich. Fiesta bietet leistungsstarke Reinigungsprodukte für den Haushalt. Ergänzt wird das Portfolio durch Allerno, eine Linie für hautschonende Reinigungsmittel – speziell für Allergikerinnen und Allergiker. Amstutz vertreiben wir über die Laemmle Chemicals AG; Polyston, Fiesta und Allerno sind über den Detailhandel und Baumärkte erhältlich. Im Kern aller vier Marken stehen innovative, hochwirksame Reinigungs- und Pflegelösungen – zugeschnitten auf die jeweiligen Anwendungsbedürfnisse.

Wieso sollte ich als Garagistin oder Garagist zu den Amstutz-Produkten greifen?

Amstutz ist konsequent auf den professionellen Einsatz ausgelegt – nach dem Prinzip «von Profis für Profis». Die Rezepturen sind so konzipiert, dass sie im Werkstattalltag zuverlässig funktionieren: wirksam, materialschonend und auf unterschiedliche Anwendungen abgestimmt. Das Sortiment deckt vom Fahrzeug- und Teilewaschen über Entfettung, Entkalkung und Entrostung bis hin zu Korrosions- und Frostschutz alles ab, was im betrieblichen Umfeld seitens Garagistinnen und Garagisten typischerweise benötigt wird.

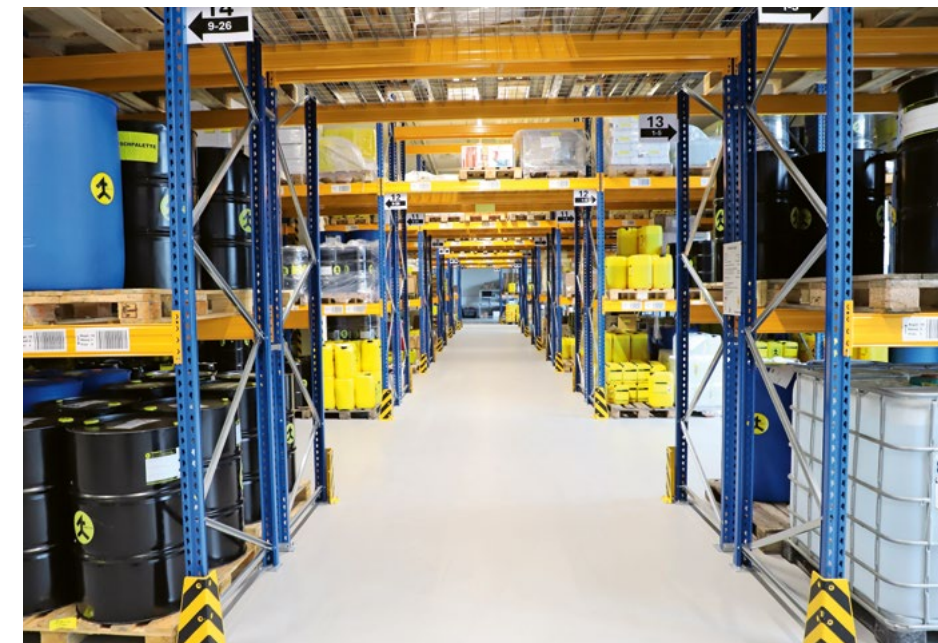
Und: Wir produzieren hier in der Schweiz – das steht für kurze Wege, konstante Qualität und Verfügbarkeit.

Die einstige Panolin und heutige Laemmle Chemicals steht nicht nur mit der Ölmarke Roxor für Schweizer Erfindungsgeist. Nennen Sie uns ein Beispiel für Innovationen im Bereich Reinigung und Pflege?

Ein aktuelles Beispiel ist der Mix-Jet Dual: ein Dosiersystem für die Fahrzeugreinigung, das Reinigungsmittel präzise und konstant dosiert. Damit erreichen wir eine optimale Dosierung – ökologisch, weil weniger Chemie unnötig eingesetzt wird, und ökonomisch, weil der Verbrauch und damit die Kosten stabil und planbar werden. Und mit dem Mix-Jet Dual ist auch der Wasserverbrauch deutlich geringer. Für Betreiberinnen und Betreiber bedeutet das: gleichbleibend Reinigungsqualität, weniger Ausschuss und weniger Nachjustieren im Alltag.

Geben Sie uns bitte einen Tipp, den selbst Garagistinnen und Garagisten oft nicht kennen.

Ein Punkt, der im Alltag häufig unterschätzt wird, ist die korrekte Dosierung – gerade bei konzentrierten Reinigern. Zu



Reichlich Platz für die Zukunft: Die Halle in Mönchaltorf ZH hat 7500 Quadratmeter. Hier im Bild unter anderem die typischen Amstutz-Fässer.

hoch dosiert führt oft nicht zu «besser», sondern zu mehr Rückständen wie beispielsweise Schlieren, höherem Verbrauch und unnötiger Belastung von Abwasser und Materialien. Unsere Empfehlung: Die

Dosierung konsequent über Mess- oder Dosiersysteme absichern und Mitarbeitende kurz schulen – das bringt sofort messbare Effekte bei Qualität und Kosten. ●



Praktisches Produkt: Der Amstutz Mix-Jet Dual dosiert Reinigungsmittel und ist gerade in Garagen ein nützliches Hilfsmittel.

